

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Holzkamp-Gesamtschule

Praktische Philosophie

1 Aufgaben und Ziele des Faches Praktische Philosophie

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt.

Unsere Gesellschaft ist gekennzeichnet durch eine Pluralisierung der Lebensformen, der sozialen Beziehungen und der Wertvorstellungen sowie durch das Zusammenleben von Menschen verschiedener Ethnien und Kulturen mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen und Weltanschauungen. Unübersichtlichkeiten in der Berufs- und Freizeitwelt erschweren die Besinnung auf zentrale Lebenswerte und eine Auseinandersetzung damit.

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie folgenden fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen. Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. Es gilt der zwanglose Zwang des besseren Arguments. Mit den Meinungen, Welt- und Wertorientierungen anderer ist respektvoll umzugehen; das „Überwältigungsverbot“ ist einzuhalten. Als Grundlagen der eigenen Entscheidungen und Handlungen werden nicht nur erfahrungsgeleitetes und logisches Denken und das Abwägen von Konsequenzen, sondern auch der unabweisbare Einfluss von Bedürfnissen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten und bewussten wie unbewussten Emotionen bedacht. Der Unterricht entspricht dem neueren Verständnis des Zusammenwirkens von kognitiven und emotiven Prozessen, indem er emotionale Grundlagen und Zugänge für die Urteils- und Entscheidungsprozesse der Schülerinnen und Schüler bewusst macht und nutzt. Emotionen und Gefühle sind dabei nicht nur auf Lerngegenstände bezogen, sondern auch auf Lernkontexte. Daher müssen Unterricht und Schulleben als Erfahrungs- und Handlungsräume einbezogen werden. Der angemessene Einbezug von Emotionen und die Entwicklung von Empathiefähigkeit gelingen nur vor dem Hintergrund des Wissens um die Denkvoraussetzungen und Überzeugungen anderer Menschen. Deshalb ist für die Urteilsbildung der Rückbezug auf Sachinformationen und kognitive Prozesse wichtig. Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken. Er orientiert sich am sokratischen Methodenparadigma eines dialogischen Philosophierens und berücksichtigt dabei phänomenologische, hermeneutische, analytische, dialektische und spekulative Zugänge. *[aus: Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein – Westfalen, Praktische Philosophie, Heft 5017 Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1.Auflage 2008]*

2. Didaktische Perspektiven

Im Fach Praktische Philosophie sollen Grundfragen menschlichen Lebens thematisiert werden und es soll Klarheit über die Grundlagen des individuellen Selbstverständnisses und des Selbstverständnisses unserer Gesellschaft gewonnen werden. Dafür sind drei unterschiedliche didaktische Perspektiven zu unterscheiden.

Die personale Perspektive	Die gesellschaftliche Perspektive	Die Ideen-Perspektive
greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.	ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.	macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

3. Fragenkreise

Die Vielzahl möglicher Inhalte des Faches lässt sich dadurch didaktisch strukturieren, dass Inhaltsaspekte zu Fragenkreisen gebündelt werden:

- 1. Die Frage nach dem Selbst**
- 2. Die Frage nach dem Anderen**
- 3. Die Frage nach dem guten Handeln**
- 4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**
- 5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**
- 6. Die Fragen nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**
- 7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.**

Im Folgenden verdeutlicht eine Übersicht die inhaltliche Ausgestaltung der Fragenkreise. Die sich daran anschließenden konkreten Unterrichtsthemen wurden aus diesen Fragenkreisen unter Berücksichtigung der drei didaktischen Perspektiven entwickelt.

1. Die Frage nach dem Selbst

- Ich und mein Leben
- Freizeit, freie Zeit
- Gefühl und Verstand
- Geschlechtlichkeit und Pubertät
- Freiheit und Unfreiheit
- Leib und Seele

2. Die Frage nach dem Anderen

- Der Mensch in der Gemeinschaft
- Umgang mit Konflikten
- Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
- Begegnung mit Fremden
- Rollen- und Gruppenverhalten
- Interkulturalität

3. Die Frage nach dem guten Handeln

- Wahrhaftigkeit und Lüge
- „Gut“ und „böse“
- Lust und Pflicht
- Gewalt und Aggression
- Entscheidung und Gewissen
- Freiheit und Verantwortung

4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

- Regeln und Gesetze
- Armut und Wohlstand
- Recht und Gerechtigkeit
- Utopien und ihre politische Funktion
- Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Völkergemeinschaft und Frieden

5. Fragenkreis: Die Frage nach Natur und Technik

- Leben von und mit der Natur

- Tiere als Mit-Lebewesen
- Der Mensch als kulturelles Wesen
- Technik – Nutzen und Risiko
- Wissenschaft und Verantwortung
- Ökologie versus Ökonomie

6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

- Medienwelten
- „Schön“ und „hässlich“
- „Wahr“ und „falsch“
- Virtualität und Schein
- Vorurteil, Urteil, Wissen
- Quellen der Erkenntnis

7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

- Vom Anfang der Welt
- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen
- Glück und Sinn des Lebens
- Ethische Grundsätze in Religionen
- Sterben und Tod
- Menschen- und Gottesbilder in Religionen

Fragenkreis	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9
1 Die Frage nach dem Selbst	Ich und mein Leben		Gefühl und Verstand Geschlechtlichkeit und Pubertät		Freiheit und Unfreiheit
2 Die Frage nach dem Anderen	Der Mensch in der Gemeinschaft	Umgang mit Konflikten		Begegnung mit Fremden – Interkulturalität Freundschaft, Liebe und Partnerschaft*	

3 Die Frage nach dem guten Handeln	Wahrheit und Lüge		Gewalt und Aggression		Entscheidung und Gewissen
4 Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Armut und Wohlstand	Regeln und Gesetze	Recht und Gerechtigkeit	Utopien und ihre politische Funktion	Völkergemeinschaft und Frieden
5 Die Frage nach Natur, Kultur und Technik		Leben von und mit der Natur	Der Mensch als kulturelles Wesen	Technik – Nutzen und Risiko	
6 Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien		Medienwelt	„Wahr“ und „Falsch“		Vorurteil, Urteil und Wissen
7 Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Vom Anfang der Welt	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen		Ethische Grundsätze in Religionen – Glück und Sinn des Lebens	Sterben und Tod

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

In einem kompetenzorientierten Unterricht verfügen alle Schülerinnen und Schüler im Fach Praktische Philosophie am Ende der Sekundarstufe I über eine Reihe spezieller, untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich entsprechend den didaktischen Perspektiven in personale Kompetenz, soziale Kompetenz und Sachkompetenz gliedern lassen. Darüber hinaus erwerben sie durch den Unterricht in allen drei Perspektiven fachbezogene und fächerübergreifende Methodenkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, diese Kompetenzen für ihre persönliche Lebensgestaltung, ihren weiteren Bildungsweg und ihr berufliches Leben zu nutzen.

Die Einteilung der für den Unterricht im Fach Praktische Philosophie verbindlichen Kompetenzen entspricht den Bildungsstandards der KMK auf der Anforderungsebene des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife). Hierdurch wird die Vergleichbarkeit der fachlichen Anforderungen für diesen Abschluss in allen Schulformen der Sekundarstufe I gesichert. Gleichzeitig sind damit die notwendigen Grundlagen für das Fach Philosophie in der gymnasialen Oberstufe gelegt. *[aus: Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein – Westfalen, Praktische Philosophie, Heft 5017 Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1.Auflage 2008]*

Curriculare Übersicht

[noch einfügen: Grafik aus KLP BZRG]

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen zu erkennen und eine Persönlichkeit mit reflektierter Wertbindung zu entwickeln.

Dazu gehört es, dass sie

- Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren
- Urteilsfähigkeit entwickeln
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden.

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Dazu gehört es, dass sie

- den Anderen anerkennen und achten
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken
- die Perspektive des Anderen einnehmen
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren
- mit Anderen kooperieren
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen
- soziale Verantwortung übernehmen.

Sachkompetenz

Sachkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, Gegenstände aus den verschiedenen Inhaltsbereichen und Problemfeldern des Faches Praktische Philosophie zu erfassen, zu verstehen und selbstständig und begründet zu beurteilen.

Dazu gehört es, dass sie

- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen
- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, fachspezifische Methoden sowie fachunabhängige Arbeitstechniken zu den Zielen und Problemfeldern des Faches anzuwenden.

Dazu gehört es, dass sie

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben
- Texte und andere Medien erschließen
- Begriffe klären und angemessen verwenden

- argumentieren und Kritik üben
- gedankliche Kreativität entwickeln
- Wertkonflikte bearbeiten
- philosophische Gespräche führen
- philosophische Texte schreiben.

[aus: Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein – Westfalen, Praktische Philosophie, Heft 5017 Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1.Auflage 2008]

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 1. Thema: „Die Frage nach dem Selbst – Ich und mein Leben“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die kreatives Gestalten, Schreiben und einfache Gedankenexperimente (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 6-19.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem Selbst – Ich und mein Leben	Fragenkreis 1: die Frage nach dem eigenen Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstvorstellung: wer bin ich? • Was bedeutet mein Name? • Meine Stärken und Schwächen • Meine Gedanken und Gefühle

Konkretisierte Kompetenzen:

1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar 	2. Soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe
3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler:	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler:

<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben ihr Verhalten und ihre Handlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituation • schreiben selbst einfache Texte
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment - Lernplakat - Standbild

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 2. Thema: „Die Frage nach dem Selbst – meine freie Zeit und Ich“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Z.B. die Bildbetrachtung und Diskussion sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 20-33.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem Selbst – Meine freie Zeit und Ich	Fragenkreis 1: die Frage nach dem eigenen Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit sinnvoll gestalten – was sind meine Interessen? • Zeit zum Spielen? – Zeit zum Arbeiten? Balance zwischen Pflichten und Freizeit • Mein Umgang mit Medien – kritisch hinterfragt • Langeweile

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Lebenseinstellungen und erörtern sie • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründen Meinungen und Urteile • Beschreiben Beobachtungen

- Erfassen ihre Umwelt

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Wochenplan erstellen und überprüfen - -
Vorstellen einer Freizeitaktivität

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 3. Thema: „Die Frage nach dem Anderen – Ich – ein Teil einer großen und bunten Gemeinschaft“

Umfang: 10-12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden kreatives Gestalten, Recherchieren und Vortragen sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 34-47.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem Selbst – Ich – ein Teil einer großen und bunten Gemeinschaft“	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – gehöre zu einer Familie (Stammbaum zeichnen lassen) • Meine Klasse – eine bunte Gemeinschaft (EUROPA Bezug) • Wo überall gehöre ich zu einer Gemeinschaft? (EUROPA Bezug) • Eine starke Gemeinschaft (Bremer Stadtmusikanten) • Regeln einer Gemeinschaft • Toleranz – Außenseiter

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber (und erörtern Alternativen) 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten einfache Konfliktsituation • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Stammbaum erstellen - Vortrag halten - Feedback geben

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 4. Thema: „Die Frage nach dem Anderen – Ich streite mich – doch wie geht das eigentlich richtig?“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Rollenspiel, Spiel, und Standbild sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 48-61.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem Anderen – ich streite mich – doch wie geht das eigentlich richtig?“	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Streit • Aufbau und Durchbrechen der Gewaltspirale • Eisbergmodell • Wege aus dem Streit durch richtige Kommunikation • Streitschlichtermodell

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie geeigneten Situationen dar • stellen eigene Ansichten in Gesprächen nachvollziehbar dar • erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein • unterscheiden verschiedene Perspektiven in Rollenspielen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten einfache Konfliktsituationen – • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
--	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Führen eines Streittagebuchs, Erarbeiten eines Regelhefts zum Überthema: „So streite ich richtig!“

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 5. Thema: „Die Frage nach dem guten Handeln - Wahrheit und Lüge“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: ie im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden kreatives Gestalten/ Schreiben, Projektarbeit sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 62-75.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem guten Handeln – Wahrheit und Lüge“	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte (Pinocchio) • Redensarten und Sprichwörter zum Thema Lügen • Notlüge • Irrtum oder Wahrheit? • Skeptiker sein (Descartes) • Projekt: Lügenbuch

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein • erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen • Unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache literarische und philosophische Texte in ihrer ethisch • philosophischen Dimension • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
--	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Lügengeschichten für Lügenbuch - Diskussionen

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 6. Thema: „Die Frage nach dem guten Handeln – „Gut und Böse“

Umfang: 10-12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Schreiben, Gedankenexperiment sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 76-89.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach dem guten Handeln – gut und böse“	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • lit. Figuren (Märchen) charakterisieren und hineinversetzen • Motive für gutes und schlechtes Handeln • Robin Hood • selbstloses und gutes Handeln im Alltag (anderen helfen) • Collage (Gut handeln – gut leben)

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen - erfassen soziale 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten einfache Konfliktsituationen –

Phänomene für die Bedeutung ihres Lebens (Mitmenschlichkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • untersuchen Wort- und Begriffsfelder
--	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Diskussion, Collage

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 7. Thema: „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft – „Regeln und Gesetze“

Umfang: 10-12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Gedankenexperimente, Gespräche führen sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 90-103.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft – „Regeln und Gesetze“	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln • Vorschriften • Benimmregeln • Gesetze und ihre Entstehung sowie ihre Notwendigkeit – Regeln in einer Gemeinschaft [EUROPA Bezug] • Sanktionen

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

Handlungen zugrunde liegende Werte <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • formulieren Grundfragen des Handelns für die Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache literarische und philosophische Texte in ihrer ethisch - philosophischen Dimension • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment - Diskussionen - Spielregeln zu eigenem Spiel erfinden

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 8. Thema: „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft – Armut und Wohlstand“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Gedankenexperiment, Bildbeschreibung und Projektarbeit sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 104-117.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft – „Armut und Wohlstand“	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung arm und reich, • Notwendige und entbehrliche Dinge, • Leben im eigenen Land im Vergleich zu anderen Ländern [EUROPA Bezug] • Begriff der Barmherzigkeit. Projekt: Eine-Welt-Kiste [EUROPA Bezug]

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene für die Bedeutung ihres Lebens (Barmherzigkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Informationen aus Bildern • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
--	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Projektarbeit - Plakaterstellung

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 9. Thema: „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik – Leben von und mit der Natur“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Beschreibung, kreative Gestaltung/ Schreiben sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 118.131.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach Natur, Kultur und Technik – Leben von und mit der Kultur	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Naturbegriff • Veränderung (früher vs. heute) • natürlich oder hergestellt • Nachhaltigkeit • Naturschutz

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erkennen Verantwortlichkeit für ihre Umwelt • erfassen und beschreiben Gefühle, Wünsche und Meinungen über ihren Lebensraum
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen – • üben kontrafaktisches Denken ein - Beobachtungen in der Natur [Hohenstein Witten]

<p>Handlungen zugrundeliegende Werte</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben - formulieren Grundfragen des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • UR-Gang: Wasserwerk Witten, Mülldeponie, ...
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: UR-Gang-Protokoll

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 10. Thema: „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik – Tiere als Mit-Lebewesen“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Textanalyse und Plakate sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 132-145.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Die Frage nach Natur, Kultur und Technik – Tiere als Mit-Lebewesen	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Haustier • Tierschutz • Lebensräume von Tieren, Verhältnis Tier/ Mensch • Projekt: Zoobesuch, Stadtwald, Wildpark Alternativ: Buch „Konferenz der Tiere“ lesen

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • geben ihre Gefühle wieder 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Verantwortlichkeiten für Mit-Lebewesen und reflektieren diese • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen ihres Lebensraumes
<p>3. Sachkompetenz:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p>

<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen – • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • üben kontrafaktisches Denken ein – • Beobachtungen in der Natur • UR-Gang: Zoobesuch, Stadtwald, Wildpark, Lehrbienenstand Hohenstein
--	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: UR-Gang-Protokoll, Projektarbeit - Plakaterstellung

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 11. Thema: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien – Ich, ein Teil einer medialen Welt

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Rollenspiele, Spiele und Mindmap sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 145-159.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Ich, ein Teil einer medialen Welt	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Medien als Mittel der Verständigung • Führen eines Medientagesbuchs • Neue Medien • Medienkompetenz • Medienwirklichkeit (Superstars) • Gaming

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen aktiv im Gespräch zu • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründen Meinungen und Urteile

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen ihre Umwelt
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Mediennutzungsprotokoll - Rollenspiele - Mindmap

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 12. Thema: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien - „Schön“ und „Hässlich“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Bildanalyse, kreative Gestaltung (Bildbearbeitung, Collage) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 159-173.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
„Schön“ und „Hässlich“	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist schön? • Was ist hässlich? • Nobody is perfekt • Schönheitsideale • Schönheitswahn • Film: Little Miss Sunshine

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • geben ihre Gefühle wieder • ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnungen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen ihres Lebensraumes • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • begründen Meinungen und Urteile

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Wort- und Begriffsfelder
--	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: - Collagen - Bildbearbeitung und Präsentation

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 13. Thema: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn – Wie alles begann (Vom Anfang der Welt)

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Textanalyse und Modelanalyse sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 174-187.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Wie alles begann (Vom Anfang der Welt)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Anfang der Welt • Schöpfungsmythen aus aller Welt [EUROPA Bezug] • Naturwissenschaft • Projekt: „Die Entstehung der Welt“

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Ansichten mit anderen in Gesprächen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Ansichten mit anderen in Gesprächen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz und identifizieren sie als philosophische Frage • beschreiben unterschiedliche weltanschauliche Erklärungsansätze und respektieren diese identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen von einfachen philosophischen Texten (Mythen)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Projekt: Die Entstehung der Welt - - kleine Referate zu verschiedenen Mythen

Jahrgangsstufe 5/6: Unterrichtsvorhaben 1, 13. Thema: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn – Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen

Umfang: 10-12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 1“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Stationenlernen, Plakaterstellung sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 1, Jg. 5/6, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 188-201.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Essengewohnheiten (-vorschriften), • Feste und ihre Ursprünge (Judentum, Islam, Christentum [EUROPA Bezug]) • Vergleich der Religionen • Respekt und Toleranz

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrundeliegende Werte • erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben – 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • hören in Gesprächen den anderen (auch den Lehrern) aktiv zu

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie 	
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Stationenlernen - Plakaterstellung - Ausstellung: Gemeinsamkeiten der Religionen

Jahrgänge 7/8

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 1. Thema: Die Frage nach dem Selbst - Gefühl und Verstand

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Rollenspiel, „Gefühlswürfel“, Gedankenexperiment – Eine Welt ohne Gefühle</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 6-19.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Gefühl und Verstand	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Gefühle? – Erkennen und Beschreiben • Ich und meine Gefühle • Gefühl und Verstand – Verschiedene philosophische Standpunkte • Methoden der (Selbst-) Kontrolle

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • (stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese) 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein • (lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein)
--	--

<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven • (erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsamen Lösungsvorschläge) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • führen einfache Gedankenexperimente durch
--	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Collage, Rollenspiel

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 2. Thema: „Die Frage nach dem Selbst: Geschlechtlichkeit und Pubertät“

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Rollenspiel, „Gefühlswürfel“, Gedankenexperiment – Eine Welt ohne Gefühle, was wäre, wenn ich einen Tag ein anderes Geschlecht hätte?</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 20-33.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Geschlechtlichkeit und Pubertät	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Frauenrollen, • Männerrollen • LGTBQ • Pubertätsprobleme – Beispiel Sucht

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • (stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese) 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und benennen sie • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein • (lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein)
--	--

<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven • (erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsamen Lösungsvorschläge) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • führen einfache Gedankenexperimente durch
--	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Collage, Rollenspiel

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 3. Thema: Die Frage nach dem Anderen - Begegnung mit Fremden

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Stummes Schreibgespräch, Vierecken-Gespräch, Verfahren zur Erschließung philosophischer Texte - Beispiel: Textpuzzle, Bildbetrachtung</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 48-61.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Gefühl und Verstand	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fremde erkunden - Anders sein • Minderheiten, Beispiele: Homosexualität, Behinderung, religiöse Minderheiten • Konflikte im Alltag • Respektvoll miteinander umgehen - aber wie? • Toleranz

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • (setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander) 	<ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (ebenda)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (ebenda) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Brief/Gedicht schreiben - Fragen zu philosophischen Texten beantworten - Philosophische Positionen wiedergeben, Platons Kugelmensch Mythos aus Knete herstellen lassen

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 4. Thema: Die Frage nach dem Anderen – Freundschaft, Liebe und Partnerschaft

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Stummes Schreibgespräch, Vierecken-Gespräch, Verfahren zur Erschließung philosophischer Texte - Beispiel: Textpuzzle, Bildbetrachtung</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 34-47.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft schließen • Freundschaft – philosophisch gesehen • der Mythos vom „Kugelmenschen“ [Platon] • Liebe erleben • Schwul, na und? • LGTBQ

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen• stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese• (setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander)	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer• nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese• lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein• prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (ebenda)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten• vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position• beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (ebenda)	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her• formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente• setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten• verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Brief/Gedicht schreiben - Fragen zu philosophischen Texten beantworten - Philosophische Positionen wiedergeben, Platons Kugelmensch Mythos aus Knete herstellen lassen

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 3. Thema: Die Frage nach dem guten Handeln - Gewalt und Aggression

Umfang: 18-20 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Interview Streitschlichter/Sozialarbeiter, strukturierte Spiele erfinden, mit Zeitungen und Nachrichten arbeiten, Übungen zur Zivilcourage, (Dilemmageschichten)

Materialien / Medien

Praktische Philosophie 2, Cornelsen, Kap. 3 „ewige Gewalt?“ (Kap. 4 „Nach Werten handeln“). - Zeitungsartikel/Nachrichtmeldungen - Film: „Herr der Fliegen“ philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 76-89.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Gewalt und Aggression	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit Gewalt • Gewalt in anderen Ländern [EUROPA Bezug] • Woher kommt die Gewalt? • Konflikte gewaltfrei lösen – aber wie? • Empfohlenes Projekt: Mit Sportspielen Fairness trainieren (moralische Gefühle – Motor des Handelns?)

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen – • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie – • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung – • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform, • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein • (lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, - 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt, • formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente,

<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um – • (vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven) 	<ul style="list-style-type: none"> • (setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten)
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Begründete Stellungnahme Beispiel: Leserbrief, Internet-Forum - Konflikte spielend und/oder schreibend erörtern

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 4. Thema: Die Frage nach dem guten Handeln - Lust und Pflicht

Umfang: 18-20 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Interview Streitschlichter/Sozialarbeiter, strukturierte Spiele erfinden, mit Zeitungen und Nachrichten arbeiten, Übungen zur Zivilcourage, (Dilemmageschichten)</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 62-75.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Lust und Pflicht	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Lustbegriff in der Philosophie • Pflichtbegriff in der Philosophie • Lust vs. Pflicht • Tugend – Altmodisch und unmodern? • Wenn Werte sich unterscheiden)

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen – • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie – • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung – 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform, • erarbeiten sachbezogene Kompromisse • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>diese bei der Lösung von Konflikten ein</p> <ul style="list-style-type: none"> • (lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, - • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um – • (vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt, • formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente, • (setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Begründete Stellungnahme Beispiel: Leserbrief, Internet-Forum

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 5. Thema: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft - Recht und Gerechtigkeit

Umfang: 18-20 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: „Durch Armut an den Rand gedrängt“ – Ein Gruppenspiel, Gedankenexperiment, (kreatives Philosophieren – Utopien verfassen/malen, Visionengalerie, Science-Fiction-Drehbuch)</p> <p>Materialien / Medien Praktische Philosophie 2, Cornelsen, Kap. 5, „Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt“ (Kap. 6 „Auf der Suche nach der idealen Gesellschaft“). - Film: Die Simpsons „Der blöde UNO Club“ philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 90-103.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Recht und Gerechtigkeit	4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Armut im Wohlstand ? • Ursachen und Auswirkungen von Armut • Armut in anderen Ländern [EUROPA Bezug]

		<ul style="list-style-type: none"> • Reichtum gerecht verteilen ? • Recht auf Arbeit ?
--	--	--

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, - • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, - • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst, erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (ebenda) 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung (ebenda)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, • beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme • (diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen einfache Gedankenexperimente durch • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (ebenda)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Visionengalerie - Drehbuch - Gruppenspiel

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 6. Thema: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft - Utopien und ihre polit. Funktion

Umfang: 10-12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

kreatives Philosophieren – Utopien verfassen/malen, Visionengalerie, Science-Fiction-Drehbuch)

Materialien / Medien

Film: Die Simpsons „Der blöde UNO Club“ ... +
philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 104-117.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Utopien und ihre politische Funktion	4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte: Ein Tag für Afrika/ Spendenlauf • Ist eine andere Welt möglich? • Der Traum von sozialer Gleichheit • Visionen vom vollkommenen Menschen

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, - • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, - • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst, erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (ebenda) 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung (ebenda)
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, • beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme • (diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur) 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen einfache Gedankenexperimente durch • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (ebenda)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Visionengalerie - Drehbuch – Gruppenspiel, Film: „Der blöde UNO Club – Simpsons“

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 7. Thema: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik - Technik – Nutzen und Risiko

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Exkursionen vorbereiten - Beispiel: Odysseum, Neandertalmuseum, etc.</p> <p>Materialien / Medien Ethik 7/8, Cornelsen, Kap. 11 „Mensch und Natur“, (Kap. 8 „Menschenbilder“) - Leben leben 2, Klett, Kap. 5 „Wie leben wir“ philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 132-145.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Nutzen und Risiko von Technik	5. Die Frage nach Kultur, Natur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Natur • Ökonomie versus Ökologie • Darf man in die Natur eingreifen? • Ist Technik eine Kunst • Wie viel Technik braucht der Mensch?

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, - • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, - • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung, - • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sachbezogene Kompromisse – • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein – • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur – • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene 	<ul style="list-style-type: none"> • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Durchführung einer Exkursion in ein naturkundliches Museum/Zoo unter philosophischer Fragestellung

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 8. Thema: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik - Der Mensch als kulturelles Wesen

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Exkursionen vorbereiten - Beispiel: Odysseum, Neandertalmuseum, etc.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 118-131.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Der Mensch als kulturelles Wesen	5. Die Frage nach Kultur, Natur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Natur • Darf man in die Natur eingreifen? • Menschenbilder • Erkenne dich selbst, Mensch! • Verschiedene Mythen zum Menschen • Filmanalyse: Into the wild

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, - 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sachbezogene Kompromisse – • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und
--	--

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, - • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung, - • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein –</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur – • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Filmanalyse: Into the wild, Kurzvortrag, Verhaltensbeobachtungsbogen

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 9. Thema: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit, Medien - Virtualität und Schein

Umfang: 10-12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Sichtung und Auswertung von PC-Spielen, Werbung, Spielfilmen, eine Umfrage auswerten, eine Werbeanzeige gestalten, (schriftliches Argumentieren).</p> <p>Materialien / Medien Praktische Philosophie 2, Cornelsen, Kap. 10, „Medien – Ein Spiegel der Wirklichkeit“ (Kap. 9 „Wahr oder Falsch?“ philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 160-173.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
-------	-------------	-----------------------------------

Virtualität und Schein	6. Fragenkreis: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Medien – ein Spiegel der Wirklichkeit ? • Medien kennen und vergleichen • Medien durchschauen • Vom schönen Schein der Dinge • virtuelle Welten
-------------------------------	---	--

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um – • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt • formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente • (verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Umfragen auswerten - Werbeanzeigen gestalten - (Lernzielkontrolle: Logik)

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 10. Thema: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit, Medien - „Wahr“ und „falsch“

Umfang: 18-20 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Logikspiele, logische Rätsel, optische Täuschungen Materialien / Medien</p>

Praktische Philosophie 2, Cornelsen, Kap. 10, „Medien – Ein Spiegel der Wirklichkeit“ (Kap. 9 „Wahr oder Falsch?“
 philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 146-159.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
„Wahr“ und „Falsch“	6. Fragenkreis: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Logikrätsel • Logische Schlüsse und Rätsel • Wahre und falsche Aussagen • logisch Argumentieren

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um – • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt • formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente • (verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema)

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Lernzielkontrolle: Logik

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben 1, 11. Thema: Die Frage nach Ursprung, Zukunft, Sinn - Glück und Sinn des Lebens oder ethische Grundsätze in Religionen

Umfang: 18-20 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Exkursionen zur Synagoge, Kirche, Moschee Materialien / Medien Praktische Philosophie 2, Cornelsen, Kap. 11, „Glück und Sinn im Leben finden“ (Kap. 7 „Verwandte Religionen und ihre ethischen Grundsätze kennen lernen“). philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 174-187. philopraktisch 2A, Jg. 7/8, C.C. Buchner, Bamberg: 2011, S. 188-201.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Glück und Sinn des Lebens oder ethische Grundsätze in Religionen	7. Fragenkreis: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Suche nach dem Sinn / Lebensziel Glück ? • Welchen Vorbildern folgen ? • Ethische Grundsätze verschiedener Religionen kennen lernen und vergleichen • Missbrauchte Religion

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer – • nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese – • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • führen einfache Gedankenexperimente durch • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten • führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: philosophische und religiöse Texte untersuchen und verstehen - Aphorismen schreiben – Bildanalyse

Jahrgang 9/10

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 1. Thema: „Die Frage nach dem Selbst – Ich – ein Mensch mit Leib und Seele“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 20- 33.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Ich – ein Mensch mit Leib und Seele	Fragenkreis 1: die Frage nach dem eigenen Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Wer bin ich?, • Das Ich und sein Körper; • von innerer und äußerer Schönheit, • Seele aus philosophischer Sicht • Wechselwirkung Körper und Seele • Platon Seelenwagen

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus
--	---

und bringen diese in symbolischer Darstellung zum Ausdruck	dieser fremden Perspektive - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu – • reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen 	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Wochenplan erstellen und überprüfen - - Plakate

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 2. Thema: „Die Frage nach dem Selbst – Freiheit und Unfreiheit“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden. Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 6- 19.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Freiheit und Unfreiheit	Fragenkreis 1: die Frage nach dem eigenen Selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit – eine Definition • Wieviel Freiheit tut mir gut? • Geschmack von Freiheit und Abenteuer, • politische Freiheit, • andere Länder – andere Freiheiten? [EUROPA Bezug] • Gedankenfreiheit, • Willensfreiheit, Determination vs. Freiheit

Konkretisierte Kompetenzen:

1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler:	2. Soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler:
--	--

<ul style="list-style-type: none"> • treffen begründend Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen 	<ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, • diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und wenden diese sachgerecht an

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Bildauswertung - Karikaturauswertung - Filmanalyse - Formulierung von persönlichen Stellungnahmen

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 3. Thema: „Die Frage nach dem Anderen – Rollen – und Gruppenverhalten“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 34- 47.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Rollen – und Gruppenverhalten	Fragenkreis 2: die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Jungen- & Mädchenverhalten, • Rollenkonflikte, • Gruppenzwang (Beispiel: Modeverhalten)

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar –• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen –• artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingte und erörtern Alternativen	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage –• einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an –• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung,• diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch• legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Brief - Aufsätze - Collage - Karikatur – Standbild

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 4. Thema: „Die Frage nach dem Anderen – Interkulturalität“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 48. 61.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Interkulturalität	Fragenkreis 2: die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung oder Abgrenzung? • Multikulturalismus - was ist das? [EUROPA Bezug] • Kulturelle Konflikte (Bsp.: Lessings Ringparabel), • Das Paradox der Toleranz

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar – • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen – • entwickeln (bei starken Gefühlen) einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive – • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen - Entwicklung, • diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten – • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, • bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung – • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Plakate - Planung & Durchführung eines Festes, auf dem sich unterschiedliche Nationalitäten (Kulturen) unserer Schule (unserer Klasse) vorstellen können - Talkshow (Streitgespräch) - Interview schreiben, spielen

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 5. Thema: „Die Frage nach dem guten Handeln – Entscheidung und Gewissen“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 62- 75.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Entscheidung und Gewissen	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen fürs Leben, • Entscheidungsfaktoren, • Gewissen (Entstehung, Auswirkung)

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive • bewerten das eigene Handeln nach moralischen Maßstäben 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte • beteiligen sich argumentativ an moralischen Diskursen
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen – • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu – • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: inneren Monolog schreiben - Dilemmata - Bildbetrachtung - Rap schreiben (weiterschreiben)

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 6. Thema: „Die Frage nach dem guten Handeln – Freiheit und Verantwortung“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 76- 89.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Freiheit und Verantwortung	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Freiheit, • Globale Verantwortung, [EUROPA Bezug] • Spaß vs. Verantwortung, • Straftheorie

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung - • diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive – • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive – • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um – • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet – • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken –

<ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, • bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht – • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch – • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Dilemmata - Rollenspiel - Gerichtsverhandlung - Talkshow (Streitgespräch)

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 7. Thema: „Die Frage nach Recht, Staat & Wirtschaft – Arbeits – und Wirtschaftswelt“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 90- 103.</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Arbeits – und Wirtschaftswelt	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Traumberuf (eigene Schwächen & Stärken/ Ausbildungssuche & Bewerbung) • Was ist Arbeit? • Geschichtliche Entwicklung der Berufe • Verwirklichung & Entfremdung • Kapitalismus & soziale Verantwortung

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck – 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen – • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung 	<p>Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen • Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Bewerbungsschreiben zum Traumberuf - Bewerbungsgespräch - Rollenspiel - Gedankenexperiment - Lernplakat

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 8. Thema: „Die Frage nach Recht, Staat & Wirtschaft – Völkergemeinschaft und Frieden“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:</p> <p>Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 104- 117.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Völkergemeinschaft und Frieden	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Krieg und Frieden (Ursachen, Folgen, Sinn), • Völkerrechte [EUROPA Bezug] • Völkergemeinschaften [EUROPA Bezug] • Projekt zur Friedenserziehung

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen• entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz• argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet• reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung,• diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten• erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten philosophische Texte und Gedanken• erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch• legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment - Projektplanung S.117 - Collage

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 9. Thema: „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik - Wissenschaft und Verantwortung“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 118 – 131.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Wissenschaft und Verantwortung	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbedeutung von Wissenschaft und Fortschritt, • Wunschbaby auf Bestellung?, • Was ist Nutzen und Missbrauch der Wissenschaft?, • Freiheit und Verantwortung der Wissenschaft, • Wer bestimmt, wonach geforscht wird?

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen – • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung – • treffen begründet Entscheidung im Spannungsfeld Freiheit und Verantwortung 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz – • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet – • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte – • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen - • Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten – • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken – • erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht – • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

<ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen 	
---	--

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Debatte - Rollenspiel - Gedankenexperiment – Lernplakat

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 10. Thema: „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik – Ökologie und Ökonomie“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden. Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 132 – 145.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Ökologie vs. Ökonomie	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von und Umgang mit globaler Erwärmung, • Klimaschutz und Gerechtigkeit, • Projekt: Verantwortung für die Erde übernehmen [FAIR Fighters an der HGE] • Klimaschutz

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen – • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung – • treffen begründet Entscheidung im Spannungsfeld Freiheit und Verantwortung 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz – • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet – • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte – • reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener
--	--

	Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen - • Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten – • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen 	4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken – • erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht – • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Debatte - Rollenspiel - Gedankenexperiment – Lernplakat

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 11. Thema: „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien – Vorurteil, Urteil und Wissen“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Dilemmadiskussion und Gedankenexperiment (ggf. auch das sokratische Gespräch) sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden. Materialien / Medien philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 146- 159.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Vorurteil, Urteil und Wissen	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschied von Meinen, Glauben und Wissen, • Urteil und Vorurteil, • Der erste Blick kann täuschen: Vorurteile gegenüber Fremden, • Richtig urteilen: Philosophen geben Antwort

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen - -• entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive -• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz –• argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet –• reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an –• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen –• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen –• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten philosophische Texte und Gedanken• erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch• legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment - Plakatgestaltung zu Begriffen - Kurzfilmanalyse „Der Schwarzfahrer“

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 12. Thema: „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien –Quellen der Erkenntnis“

Umfang: 12 Stunden

Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:

Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Mindmap/Begriffscluster,

Gedankenexperiment, das sokratische Gespräch sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.

Materialien / Medien

philopraktisch 3, Jg. 9/10, C.C. Buchner, Bamberg: 2008, S. 160-173.

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Quellen der Erkenntnis	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen machen, • Wie erlangt man Wissen?, • Emotionale und rationale Erkenntnis, • Der Wirklichkeit gerecht werden, • Was ist Wahrheit, • Sinnestäuschungen, • Ein Streit unter Philosophen: Rationalismus und Empirismus, • Logik

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen - - • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive - • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz – • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet – • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen – 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • erarbeiten in angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht

<ul style="list-style-type: none"> • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen – • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu 	<ul style="list-style-type: none"> • führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar
---	---

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment - Plakatgestaltung zu Begriffen - Kurzfilmanalyse „Der Schwarzfahrer“

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 13. Thema: „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn – Sterben und Tod“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen: Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Mindmap/Begriffscluster, Gedankenexperiment, das sokratische Gespräch sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden. Materialien / Medien „philo praktisch 3“, C.C. Buchner, Kap. 7.1 „Sterben und Tod“. - Film „Flatliners“</p>
--

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Sterben und Tod	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> • Angst vor dem Tod?; • Mysterium Tod; • Weiterleben nach dem Tod? – Jenseitsvorstellungen und Nahtoderfahrungen; • der Tod gehört zum Leben – Umgang mit Tod und Sterben; • Sterben helfen? – aktive und passive Sterbehilfe in der Diskussion

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Rollenspielen, Texten und Dilemmata mit Konfliktsituationen auseinander – • Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen – 	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und achten sie - • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein –
--	---

<ul style="list-style-type: none"> erörtern Antworten der Religion und der Philosophie auf die Frage nach dem Umgang mit der Sterblichkeit und finden begründet eigene Antworten 	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren einen von Mitgefühl und Achtung geleiteten Umgang mit Kranken und Sterbenden innerhalb der Gesellschaft
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und in ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten 	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten philosophische Texte und Gedanken – führen einfache Gedankenexperimente durch – analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie – legen philosophische Gedanken in gestaltender und schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Collage/ Malen von Jenseitsvorstellungen - Gedankenexperiment (Unsterblichkeit?) - Rollenspiel; Dilemmadiskussion - Viereckengespräch – philosophische Positionen zum Umgang mit dem Tod - Realbegegnung: Hospizbesuch

Jahrgangsstufe 9/10: Unterrichtsvorhaben 1, 13. Thema: „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn – Menschen – und Gottesbilder in den Religionen“

Umfang: 12 Stunden

<p>Angaben zu schulinternen Vereinbarungen:</p> <p>Empfohlene Methoden: Die im Buch „philopraktisch 3“ vorgeschlagenen Methoden sollen pro Schuljahr 2- 3 Mal eingeübt werden. Die Methoden Mindmap/Begriffscluster, Gedankenexperiment, das sokratische Gespräch sollen als eigenständige Inhalte Berücksichtigung finden.</p> <p>Materialien / Medien</p> <p>„philo praktisch 3“, C.C. Buchner, Kap. 7.2 „Menschen- und Gottesbilder in Religionen“.</p>

Thema	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte z.B.:
Menschen und Gottesbilder in den Religionen	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> Viele Götter oder ein Gott? ; Wer oder was ist Gott? ; Ist Gott beweisbar?; Religiöse Vorstellungen vom Menschen in verschiedenen Weltreligionen; Fanatismus gegen Vernunft; Dialog der Religionen; Ist Gott cool? – Jugendliche heute und Religion

Konkretisierte Kompetenzen:

<p>1. personale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen sich in Texten mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen auseinander• erörtern Antworten der Religion und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten	<p>2. Soziale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis im Umgang mit anderen an• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen und verstehen und achten diese fremde Perspektive• reflektieren und vergleichen Werthaltungen unterschiedlicher Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
<p>3. Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Menschen- und Weltbilder kennen und vergleichen sie• reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr,• bewerten sie und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen	<p>4. Methodenkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten philosophische Texte und Gedanken• erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht• führen einfache Gedankenexperimente durch• legen philosophische Gedanken in gestaltender und schriftlicher Form dar

Mögliche Lernprodukte/Überprüfungsformate: Gedankenexperiment (was wenn es keinen Gott gäbe?) - Interview unter Jugendlichen - Viereckengespräch – Menschen- und Gottesbild der Weltreligionen - Realbegegnung: Besuch der Synagoge

